

Beim TCM kann nun auch im Winter gespielt werden

Tennis Magdeburger nehmen mit der neuen Traglufthalle eine Vorreiterrolle in Sachsen-Anhalt ein / 50 Prozent mehr Kapazitäten verfügbar

Von Lukas Reineke

Magdeburg • Der 1. TC Magdeburg hat ein neues Alleinstellungsmerkmal in Sachsen-Anhalt. Denn der Tennisclub hat die einzige Traglufthalle landesweit eröffnet (Volksstimme berichtete). Der TCM kann seinen Mitgliedern damit künftig auch in den Wintermonaten vier spielfähige Felder anbieten. „Es ist ein einmaliges Projekt. Vier Plätze sind auch in Berlin selten“, freut sich Sören Brauns, 1. Vorsitzender des 1. TCM, „ich hätte es mir nie träumen lassen, dass wir in Corona-Zeiten das hinkriegen. Manchmal muss man die Tür, die offen ist, auch betreten und die Chance nutzen.“

Denn mit der Eröffnung der temporären Halle endete auch eine mehr als vierjährige Planungszeit. „Wir haben uns als neuer Vorstand im Jahr 2017 dem Projekt angenommen, um uns unabhängig von kommerziellen Anlagen zu machen“, begründet Brauns, „wir können unseren Mitgliedern 365 Tage



Sören Brauns freut sich mit seinen Vorstandskollegen Renate Quast, Christiane Hapke, Matthias Hoberg, Fabio Antemann und Jürgen Hoberg (von links) über die Einweihung der Traglufthalle.

Foto: Lukas Reineke

im Jahr Tennisspielen ermöglichen. Außerdem haben wir die Kapazitäten in Magdeburg um knapp 50 Prozent gesteigert.“

Die Kosten in Höhe von 400 000 Euro konnte mit Fördergeldern gestemmt werden, auch wenn das Projekt etwas teurer wurde als angedacht. „Es

ist 30 bis 40 000 Euro teurer geworden. Die Preisentwicklung spielt da eine Rolle. Davon wurden wir auch nicht verschont“, erklärt der 39-Jährige. Eigentlich hätte die Halle schon im Dezember eröffnet werden sollen, doch dies verzögerte sich nun bis in das Frühjahr.

Damit steht schließlich auch die Sommersaison vor der Tür, und die Traglufthalle wird in wenigen Wochen nicht mehr benötigt. Dennoch wollte Brauns nicht darauf verzichten, die Anlage aufzubauen, auch wenn sie nur für eine kurze Zeit genutzt wird. „Um Abläufe

zu checken und die Abnahme zu machen, ist es schon wichtig. Es steht ja auch ein Buchungssystem dahinter“, erläutert er und ergänzt für Interessenten, die die Halle zeitnah ausprobieren möchten: „Wir denken, dass wir Mitte, Ende Mai die Halle abbauen.“ Für die Ende April beginnende Sommersaison hat der TCM auch bereits eine Sondergenehmigung vom Landesverband erhalten.

TCM möchte neue Mitglieder generieren

Die Resonanz der ersten Mitglieder, die die neuen Rahmenbedingungen ausprobieren durften, fiel positiv aus, verrät der 1. Vorsitzende: „Ich habe von den Kids gehört, dass es super ist. Auch die Platzkonsistenz ist gut. Es sind alle begeistert.“

Im Sommer wird die Halle dann in einem Unterstand aufbewahrt, welcher noch zeitnah errichtet werden muss. Künftig

soll sie dann von Oktober bis April an der Salzmannstraße stehen. Bedenken vor Schäden aufgrund von Unwettern in der dunklen Jahreszeit hat Brauns nicht: „Bei Sturm und Schnee im Winter erhöht sich der Druck in der Halle automatisch.“

Von den neuen infrastrukturellen Möglichkeiten verspricht sich Brauns mit seinen Vorstandskollegen auch positive Auswirkungen für den Verein. Als Brauns 2017 den Posten als 1. Vorsitzender übernahm, verzeichnete der Club 220 Mitglieder. Inzwischen sind es 344. Damit ist der TCM aktuell der zweitgrößte Tennisverein in Sachsen-Anhalt hinter dem HTC Peißnitz aus Halle.

„Zum Jahreswechsel hatte der Verein 20 Mitglieder mehr. Das ist überschaubar“, gibt sich Brauns zuversichtlich, dass sein Verein zeitnah an die Spitzenposition rücken wird. Das nötige Alleinstellungsmerkmal auf diesem Weg hat der TCM bereits.